

Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie der Autoneum Gruppe (Stand 2026)

Wir glauben, dass die Achtung der Menschenrechte einen grundlegenden Aspekt einer verantwortungsvollen Unternehmensführung darstellt und betrachten den Schutz derselben als zentrales Element unserer unternehmerischen Verantwortung.

Wir anerkennen, dass Menschenrechte allen Menschen zustehen, und zwar unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Rasse, Nationalität, Ethnie, Sprache, Religion oder irgendeiner anderen persönlichen Eigenschaft.

Unser Ziel ist es, dass Menschenrechte in allen Unternehmen des Autoneum Konzerns, von unseren Geschäftspartnern sowie innerhalb unserer Lieferkette geachtet werden und es zu keinerlei Menschenrechtsverletzungen kommt. Zur Unterstützung dieses Ziels entwickeln wir Massnahmen und setzen diese um.

1. ÜBER AUTONEUM

Autoneum ist der weltweit führende Anbieter in Akustik-, Wärmemanagement- und Schutztechnologien für Fahrzeuge. Autoneum ist ein verlässlicher Partner der Automobil- und Truckhersteller rund um den Globus. Autoneum bietet nachhaltige, innovative und kosteneffiziente Lösungen für Akustik- und Wärmemanagement zur Komfort- und Wertsteigerung von Fahrzeugen.

Für uns ist nachhaltiges Handeln eine grundlegende Priorität und Verpflichtung. Insbesondere in einer zunehmend komplexer werdenden Welt, in der ökologische und soziale Anliegen – neben den traditionellen wirtschaftlichen Aspekten – immer mehr an Bedeutung gewinnen.

2. BEKENNTNIS

Mit der erneuten Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen bekräftigten wir auch für 2026 wieder unser Commitment zur Wahrung der Menschenrechte, zur Achtung der Arbeitsrechte unserer Mitarbeiter sowie zum Schutz der Umwelt. Die Achtung der Menschenrechte in unserer Geschäftstätigkeit und entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette bildet für uns ein zentrales Anliegen.

In diesem Sinne bekennen wir uns zur Einhaltung der folgenden internationalen Standards:

- UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte,
- Internationale Menschenrechtscharta («International Bill of Human Rights», bestehend aus einer allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte),

- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit,
- OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen,
- Zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen,
- Basiskodex der Initiative für ethischen Handel (ETI).

Autoneum verpflichtet sich, im Rahmen unseres Einflussbereichs, aktiv Massnahmen zu definieren und umzusetzen, um Menschenrechtsverletzungen innerhalb unserer globalen Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette zu vermeiden. Sollte es dennoch zu etwaigen Vorfällen kommen, wird Autoneum sofort Massnahmen zur vollständigen Behebung ergreifen.

Damit setzen wir nicht nur unsere eigenen ambitionierten Ziele in Bezug auf die Übernahme sozialer und wirtschaftlicher Verantwortung um, sondern stellen auch die Einhaltung aller anwendbaren gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen in diesem Bereich sicher.

Insbesondere auf nationaler Ebene unterliegen einige unserer verbundenen Unternehmen lokalen Gesetzen, die den Schutz von Menschenrechten und der Umwelt zum Ziel haben.

3. UNTERNEHMENSRICHTLINIEN

Die vorliegende Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie («**Grundsatzerklärung**») ist zusammen mit den bereits bestehenden Unternehmensrichtlinien der Autoneum Gruppe zu lesen, welche unser Engagement für die Achtung der Menschenrechte detailliert wiedergeben. Dazu gehören insbesondere:

- Autoneum Verhaltenskodex
- Autoneum Verhaltenskodex für Lieferanten
- ESG Direktive
- Drittparteien Due Diligence Direktive
- Drittparteien Due Diligence Handbuch
- Corporate Responsibility Report

4. GELTUNGSBEREICH

Die hier festgehaltenen Prinzipien gelten für die Autoneum Holding AG sowie alle mit ihr verbundenen Unternehmen sowie Joint Ventures, an denen Autoneum Holding AG, direkt oder indirekt, einen Anteil von mehr als 50% und/oder Stimmrechtsmehrheit besitzt («**verbundene Unternehmen**»), und ihren Mitarbeitern.

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, wie ebenfalls in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten, dass auch sie in Liefer- und Leistungsketten darauf achten, dass geltendes Recht eingehalten wird, einschliesslich internationaler Abkommen zu Menschenrechten. Unsere Lieferanten und Geschäftspartner haben die Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte jeweils an ihre Lieferanten und Geschäftspartner weiterzugeben, damit auch diese ethisch einwandfrei agieren und mit Integrität handeln.

5. RISIKOMANAGEMENT UND RISIKOANALYSE

Die Autoneum Holding AG hat für sich und alle verbundenen Unternehmen einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt. Dieser Menschenrechtsbeauftragte führt seit 2024 jährlich Risikoanalysen durch – mit Unterstützung des Group Manager Responsible Supply Chain – um menschenrechtliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten, zu adressieren und Gegenmassnahmen zu ergreifen.

Diese Risikoanalysen erfolgen mit Unterstützung einer ESG-Risikomanagementsoftware, welche zuerst abstrakt Länder- und Industrierisiken für Menschenrechte im eigenen Geschäftsbereich sowie bei unmittelbaren Lieferanten bewertet. In einem zweiten Schritt werden die identifizierten, potentiellen Risiken detaillierter betrachtet und eine Priorisierung derjenigen Zulieferer und/oder verbundenen Unternehmen vorgenommen, welche trotz Beantwortung von risikobezogenen Fragebögen und deren Validierung ein mittleres oder hohes identifiziertes Risiko aufweisen. Das ermittelte tatsächliche Risiko aus diesen beiden Schritten dient als Indikator der Eintrittswahrscheinlichkeit für eine Menschenrechtsverletzung und bildet die Grundlage für die zu setzenden Massnahmen. Bei der Priorisierung von unmittelbaren Zulieferern wird auch die Einflussmöglichkeit berücksichtigt. Zusätzlich bietet diese ESG-Risikomanagementsoftware die Möglichkeit eines Monitoring für kritische Nachrichten im Bereich Menschenrechtsverletzungen. Die von Autoneum verwendete Risikomanagementsoftware ist darauf ausgelegt, die Anforderungen der einschlägigen Lieferketten- und Sorgfaltspflichtengesetze zu erfüllen, insbesondere des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), der EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (CSDDD), des französischen Loi de Vigilance, des norwegischen Transparenzgesetzes sowie des schweizer Lieferketten-Sorgfaltsrechts.

Rechnet der Menschenrechtsbeauftragte mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten Risikolage in der Liefer- und Leistungskette, so wird die Risikoanalyse zusätzlich anlassbezogen durchgeführt.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden intern an den Compliance Council rapportiert, welcher aus CEO, CFO, Head Group Human Resources, Head Internal Audit und Group General Counsel besteht. Des Weiteren werden identifizierte Risiken – je nach Kategorie – an den Head Purchasing der jeweiligen Business Group und/oder die Geschäftsführung des jeweils betroffenen, verbundenen Unternehmens kommuniziert. Darüber hinaus sind die menschenrechtlichen Risiken in das gruppenweite Risikomanagement eingebunden, das halbjährlich durch den Risk Council – bestehend aus Vertretern aller Business Groups und Konzernfunktionen – überprüft und unter der Aufsicht des Audit Committee des Verwaltungsrats geführt wird. Ein Fehlverhalten in der Lieferkette wird im

Lieferantenmanagementsystem erfasst sowie bewertet und kann, je nach Schweregrad, negative Konsequenzen für das betroffene Unternehmen haben (siehe 7. Abhilfemassnahmen).

6. PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

Folgende Massnahmen zur Prävention möglicher Menschenrechtsverletzungen wurden bereits implementiert und werden stetig verbessert:

- **Lieferantenauswahl und -bewertung:** Wir berücksichtigen menschenrechtsbezogene Kriterien bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten und führen angemessene Kontrollmassnahmen im Rahmen von Audits durch. Hierzu zählen die Einholung einer Kinderarbeits-Selbstdeklaration von unseren Lieferanten, die Beantwortung von Fragebögen in unserem ESG-Risikomanagementtool sowie ein laufendes Medien-Screening zu ESG-Risiken.
- **Vertragliche Verpflichtung unserer Geschäftspartner zur Einhaltung des Autoneum Verhaltenskodex für Lieferanten,** in welchem die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten für die Lieferkette verankert sind.
- **Compliance-Schulungen:** Wir führen regelmässig bzw. anlassbezogen Schulungen in den relevanten, eigenen Geschäftsbereichen durch. Ergänzend wird die Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie in jeder neuen Fassung an alle Mitarbeitenden mit E-Mail-Adresse verteilt. 2025 wurde diese zusätzlich durch ein Microlearning-Modul zu Menschen- und Arbeitsrechten begleitet.
- **Schutz vor Belästigung und Diskriminierung:** Wir führen verpflichtende Schulungen zur Verhinderung von Belästigung und Diskriminierung durch; ein Diversity & Inclusion Board adressiert standortspezifische und gruppenweite Themen.
- **Massnahmen zur Gesundheit und Sicherheit:** Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden steht für Autoneum als Industrieunternehmen im Vordergrund. Autoneum sorgt zu Gunsten seiner Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und den Besuchern seiner Standorte für ein sicheres und gefahrungsfreies Arbeitsumfeld. Autoneum nimmt stetige Verbesserungen vor, um das künftige Auftreten von Vorfällen und Unfällen zu verhindern. Mitarbeitende werden in regelmässigen Abständen zu den Themen Gesundheit und Sicherheit geschult und erhalten, wo notwendig, persönliche Schutzausrüstungen. In Bezug auf Unfallvermeidung hat Autoneum Ziele und KPIs definiert, um sich kontinuierlich zu verbessern. Unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement richtet sich nach den Anforderungen der ISO 45001, unser Umweltmanagement nach den Anforderungen der ISO 14001.

Auf Basis regelmässig durchgeführter Risikoanalysen werden, wo notwendig, umfangreichere Präventionsmassnahmen implementiert. Hierbei fliessen die Ergebnisse unserer Risikoanalysen der relevanten Geschäftsprozesse sowohl innerhalb der Autoneum Gruppe als auch im Lieferantenmanagement ein.

7. ABHILFEMASSNAHMEN

Bei Meldungen über Verstösse und Verletzungen menschenrechtsbezogener Pflichten in unserem Geschäftsbereich oder bei einem unmittelbaren Zulieferer entwickelt der Menschenrechtsbeauftragte Gegenmassnahmen, um diese Verletzung unverzüglich zu verhindern, zu beenden oder das Ausmass der Verletzung zu minimieren. Bei schwerwiegenden Verletzungen oder fehlender Abhilfe durch den unmittelbaren Zulieferer kann die Geschäftsbeziehung beendet werden. Ob zivil- und strafrechtliche Schritte eingeleitet werden, hängt davon ab, wie, mit welcher Intensität und unter welchen Umständen eine Person gegen die menschenrechtsbezogenen Pflichten verstossen hat. Bei Verstössen gegen Rechtsvorschriften behalten wir uns das Recht vor, die Angelegenheit zur weiteren Bearbeitung an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

8. HINWEISGEBERSYSTEM

Unsere Mitarbeitenden, etwaige Betroffene sowie jegliche Dritte können und werden ermutigt, sich über etwaige Verletzungen menschenrechtlicher Pflichten durch uns oder entlang unserer Lieferkette zu äussern. Es besteht die Möglichkeit, eine E-Mail an compliance@autoneum.com zu senden oder die Speak-Up Line von Autoneum unter <https://autoneum.integrityline.com/> zu nutzen, um - auch anonym - Bedenken und/oder beobachtete oder vermutete Verstösse zu melden. Eine Beschreibung unseres Speak-Up Prozesses findet sich auf unserer Homepage unter <https://www.autoneum.com/company/compliance/>.

Zusätzlich können sich Mitarbeitende der Autoneum Gruppe direkt an die Rechtsabteilung, an die lokale Personalabteilung oder den Vorgesetzten wenden.

9. GOVERNANCE STRUKTUR

Die Verantwortung für die Einhaltung der hier dargelegten menschenrechtlichen Verpflichtungen sowie die operative Umsetzung unserer Menschenrechtsstrategie liegt in den Händen unseres Menschenrechtsbeauftragten.

Wir gestalten die Umsetzung der Sorgfaltspflichten im Bereich der Menschenrechte als kontinuierlichen, agilen Prozess. Jährlich und anlassbezogen überprüfen wir die Wirksamkeit unserer Massnahmen. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus unseren Risikoanalysen nutzen wir, um unser Risikomanagementsystem kontinuierlich zu verbessern. Unser ESG- und Sorgfaltspflichtenmanagement wird zudem durch unabhängige externe Bewertungen bestätigt: 2025 erreichte Autoneum den EcoVadis-Gold-Status (Top 5% der bewerteten Unternehmen).

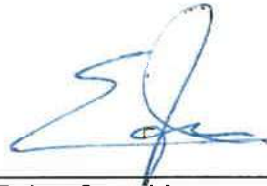
Soweit wir zur Berichterstattung verpflichtet sind, legen wir jährlich Rechenschaft über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten ab und veröffentlichen die Ergebnisse.

Unsere Berichterstattung erfolgt unter anderem jährlich im Corporate Responsibility Report nach den GRI-Standards und unterliegt einer unabhängigen begrenzten Prüfung (limited assurance).

Eine etwaige Dokumentations- und Archivierungspflicht erfüllen wir gemäss den gesetzlichen Anforderungen.



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats



Eelco Spoelder
CEO

Für die Autoneum Germany GmbH:



Cem Mercan
Geschäftsführer



Markus Reichmann
Geschäftsführer

Declaration on the Human Rights Strategy of the Autoneum Group (status as of 2026)

We believe that respect for human rights is a fundamental aspect of responsible corporate governance and consider the protection of human rights to be a central element of our corporate responsibility.

We recognize that human rights belong to all people, regardless of their gender, race, nationality, ethnicity, language, religion or any other personal characteristic.

Our goal is to ensure that human rights are respected in all companies within the Autoneum Group, by our business partners and within our supply chain, and that no human rights violations occur. We develop and implement measures to support this goal.

1. ABOUT AUTONEUM

Autoneum is the global market leader in acoustic, thermal management and shielding technologies for vehicles. Autoneum is a reliable partner for the light vehicle and truck manufacturers around the world, Autoneum provides sustainable, innovative and cost-effective solutions for noise reduction and thermal management to increase vehicle comfort and value.

Sustainable business practices are a fundamental priority and obligation for us. Especially in an increasingly complex world in which ecological and social concerns - alongside traditional economic aspects - are becoming more and more important.

2. COMMITMENT

By re-signing the United Nations Global Compact, we reaffirmed our commitment to upholding human rights, respecting the labor rights of our employees and protecting the environment again for 2026. For us, respect for human rights in our own business activities and along our entire value chain is a central concern.

With this in mind, we are committed to complying with the following international standards:

- UN Guiding Principles on Business and Human Rights
- International Bill of Human Rights (consisting of the Universal Declaration of Human Rights, the International Covenant on Civil and Political Rights and the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights)
- International Labour Organization's Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work
- OECD Guidelines for Multinational Enterprises
- Ten Principles of the United Nations Global Compact

- Ethical Trade Initiative (ETI) Base Code

Autoneum is committed to actively defining and implementing measures within our sphere of influence to prevent human rights violations within our global operations and value chain. Should any incidents nevertheless occur, Autoneum will take immediate measures to fully remedy them.

In this way, we do not only implement our own ambitious goals in terms of social and economic responsibility, but also ensure compliance with all applicable legal regulations and provisions within this area.

At the national level in particular, some of our Affiliated Companies are subject to local laws aimed at protecting human rights and the environment.

3. CORPORATE POLICIES

This Declaration on the Human Rights Strategy of the Autoneum Group ("**Declaration**") is to be read in conjunction with the Autoneum Group's existing corporate policies, which detail our commitment to respecting human rights. These include in particular:

- Autoneum Code of Conduct
- Autoneum Code of Conduct for Suppliers
- ESG Directive
- 3rd Party Due Diligence Directive
- 3rd Party Due Diligence Manual
- Corporate Responsibility Report

4. SCOPE OF APPLICATION

The principles set out herein apply to Autoneum Holding Ltd and all its affiliated companies and joint ventures in which Autoneum Holding Ltd holds, directly or indirectly, a share of more than 50% and/or a majority of the voting rights ("**Affiliated Companies**"), and to their employees.

We expect our suppliers and business partners to ensure, as set out in our Code of Conduct for Suppliers, that they also comply with applicable laws in their supply and service chains, including international agreements on human rights and environmental protection. Our Suppliers and business partners must pass on the obligation to respect human rights to their suppliers and business partners so that they also act ethically and with integrity.

5. RISK MANAGEMENT AND RISK ANALYSIS

Autoneum Holding Ltd has appointed a Human Rights Officer for itself and all Affiliated Companies. Since 2024, this Human Rights Officer conducts – with the support of the Group Manager Responsible Supply Chain – annual risk analyses in

order to identify, assess and address human rights related risks at an early stage and to take countermeasures.

These risk analyses are carried out with the support of an ESG risk management software, which first assesses abstract country and industry risks for human rights in the company's own business area and among its direct suppliers. In a second step, the identified potential risks are examined in more detail and those suppliers and/or Affiliated Companies that, despite responding to risk-related questionnaires and their validation, present a medium or high identified risk are prioritized. The actual risk determined from these two steps serves as an indicator of the probability of a human rights violation occurring and forms the basis for measures to be taken. When prioritizing direct suppliers, the possibility of influence is also taken into account. In addition, this ESG risk management software offers the option of monitoring critical news in the area of human rights violations. The risk management software used by Autoneum is designed to meet the requirements of the relevant supply chain and due diligence legislation, in particular the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG), the EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), the French Loi de Vigilance, the Norwegian Transparency Act, and the Swiss supply chain due diligence obligations.

If the Human Rights Officer anticipates a significantly changed or significantly expanded risk situation in the supply chain, a risk analysis will be carried out on an ad hoc basis.

The results of the risk analysis are reported internally to the Compliance Council, which consists of the CEO, CFO, Head of Group Human Resources, Head of Internal Audit and Group General Counsel. Furthermore, identified risks are communicated – depending on the category - to the Head Purchasing of the respective Business Group and/or the management of the relevant Affiliated Company. In addition, human rights risks are integrated into the Group-wide risk management system, which is reviewed semi-annually by the Risk Council – comprising representatives of all Business Groups and corporate functions – and is managed under the oversight of the Board of Directors' Audit Committee. Any misconduct in the supply chain is recorded and evaluated in the supplier management system and, depending on its severity, can have negative consequences for the company concerned (see 7. Remedial Measures).

6. PREVENTIVE MEASURES

We have already implemented and are continuously improving the following measures to prevent possible human rights violations:

- **Supplier selection and evaluation:** We take human rights related criteria into account when selecting and evaluating our suppliers and carry out appropriate control measures as part of audits. These measures include obtaining a child labor self-declaration from our suppliers, requiring the completion of questionnaires in our ESG risk management tool, and conducting ongoing media screening for ESG-related risks.

- Contractual obligation for our business partners to comply with the Autoneum Code of Conduct for Suppliers, in which human rights and environmental due diligence are anchored in the supply chain.
- Compliance trainings: We conduct regular trainings or when required ad hoc in our own, relevant business areas. In addition, each new version of the Declaration on the Human Rights Strategy of the Autoneum Group is distributed to all employees with an email address. In 2025, this was further complemented by a microlearning module on human and labor rights.
- Protection against Harassment and Discrimination: We conduct mandatory training programs aimed at preventing harassment and discrimination. A Diversity & Inclusion Board addresses both site-specific and Group-wide issues.
- Health and safety measures: The health and safety of our employees is a top priority for Autoneum as an industrial company. Autoneum ensures a safe and hazard-free working environment for the benefit of its employees, customers, suppliers and visitors to its sites. Autoneum makes continuous improvements to prevent the future occurrence of incidents and accidents. Employees receive health and safety training at regular intervals and are provided with personal protective equipment where necessary. Autoneum defined goals and KPIs to continuously improve the situation with respect to avoiding accidents at Autoneum. Our occupational health and safety management system is aligned with the requirements of ISO 45001, while our environmental management system is aligned with the requirements of ISO 14001.

On the basis of regular risk analyses, more extensive preventive measures are implemented where necessary. The results of our risk analyses of the relevant business processes are incorporated both within the Autoneum Group and in supplier management.

7. REMEDIAL MEASURES

In the event of reports of violations and breaches of a human rights obligation in our business area or at a direct supplier, the Human Rights Officer develops countermeasures to immediately prevent, end or minimize the extent of the violation. The business relationship may be terminated in the event of serious breaches or if the direct supplier fails to take remedial action. Whether civil and criminal action is taken depends on how, with what intensity and under what circumstances a person has violated the human rights obligation. In the event of violations of the law, we reserve the right to refer the matter to the relevant authorities for further action.

8. WHISTLEBLOWER SYSTEM

Our employees, any affected parties and any third parties can and are encouraged to speak up about any violations of human rights obligations by us or along our supply chain. This can be done by sending an email to compliance@autoneum.com or by using Autoneum's Speak-Up Line at <https://autoneum.integrityline.com/> to – even anonymously – report concerns and/or observed or suspected violations. A description of our speak up process is available on our Homepage under <https://www.autoneum.com/company/compliance/>.

In addition, employees of the Autoneum Group can directly contact the legal department, the local HR department or their line manager.

9. GOVERNANCE STRUCTURE

Responsibility for compliance with the human rights obligations set out herein as well as the operational implementation of our human rights strategy lies in the hands of our Human Rights Officer.

We organize the implementation of due diligence obligations in the area of human rights as a continuous, agile process. We review the effectiveness of our measures on an annual and ad hoc basis. We use the results and findings from our risk analyses to continuously improve our risk management system. Our ESG and due diligence management system is further validated through independent external assessments: in 2025, Autoneum achieved EcoVadis Gold status, placing it among the top 5% of all companies evaluated.

In accordance with our commitments, we report annually on the fulfillment of our human rights obligations and publish the results. Our reporting is carried out, among other things, through the annual Corporate Responsibility Report prepared in accordance with the GRI Standards and is subject to an independent limited assurance review.

We fulfill any documentation and archiving obligations in accordance with legal requirements.


Hans-Peter Schwald
Chairman of the Board
Eelco Spoelder
CEO

For Autoneum Germany GmbH:


Cem Mercan
General Manager
Markus Reichmann
General Manager